

**CORRESPONDENZ-BLATT DES  
ZOOLOGISCH-  
MINERALOGISCHEN  
VEREINS IN REGENSBURG.  
NR. 1-3. 23. JAHRGANG. 1869**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649114429

Correspondenz-blatt des Zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg, Nr. 1-3. 23.  
Jahrgang, 1869 by Various

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.  
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

[www.triestepublishing.com](http://www.triestepublishing.com)

**VARIOUS**

**CORRESPONDENZ-BLATT DES  
ZOOLOGISCH-  
MINERALOGISCHEN  
VEREINS IN REGENSBURG.  
NR. 1-3. 23. JAHRGANG. 1869**



# Correspondenz-Blatt

des

zoologisch-mineralogischen  
Vereines

in

Regensburg.

**Dreiundzwanzigster Jahrgang.**

127  
128

---

Regensburg.

Druck der Neubauer'schen Buchdruckerei (Krug's Wittwe).

1869.

# Correspondenz - Blatt

des  
zoologisch-mineralogischen Vereines  
in  
**Regensburg.**

---

Nr. 1—3. 23. Jahrgang. 1869.

---

Von diesem Blatte erscheint monatlich wenigstens ein Bogen, welcher den ordentlichen Mitgliedern des Vereines unmittelbar nach dem Erscheinen franco zugesendet wird, den Ehrenmitgliedern und den gelehrten Gesellschaften mit dem Schlusse des Jahrganges. Nichtmitglieder können dasselbe gegen Pränumeration von 2 fl. rhein. von der Redaction beziehen. Der Preis im Buchhandel (in Commission bei G. J. Manz) ist 1 Thlr. 10 Sgr.

Zur Aufnahme in den Verein ist jeder befähigt, welcher sich für die Tendenzen desselben interessirt, 2 fl. für das Diplom und 2 fl. Jahresbeitrag vorausbezahlt, wofür ihm das Correspondenzblatt monatlich franco zugesendet wird und ihm die Benützung der Sammlungen und der Bibliothek gestattet ist. Gesellschaften, mit welchen wir noch nicht in Schriftenaustausch stehen, sind zu solchem eingeladen.

Die Jahrgänge 1—22 sind von der Redaction gegen Vorauszahlung von 10 Thlr. zu beziehen, doch sind einige der ersten Jahrgänge defect.

Auch 9 Hefte Abhandlungen sind von 1849—1864 erschienen; fünf derselben enthalten die mineralog. Jahresberichte von Dr. Besnard, das erste Aufsätze von Haupt, Fraas, Jäckel, Erhard, Herrich-Schäffer, das siebente von Von der Mühlen, mit 4

illum. Tafeln in Quart; das achte von Jäckel und Haupt, das neunte von Dr. Besnard und Jäckel. Zusammen 5 Thlr. (das erste 1 Thlr., das siebente 1 Thlr. 15 ngr., das achte 20 ngr., das neunte 25 ngr.).

Auch die Verlagsartikel der Kgl. botanischen Gesellschaft in Regensburg sind durch den Unterzeichneten zu beziehen und zwar:

1. Die Denkschriften derselben Band 1. 1815 bis Band V. Abth. 1. 1864 zu 7½ Thlr.

2) Die Botanische Zeitung von 1802—1807. 2 Thlr.

3) Die Flora von 1818—1868. 50 Jahrgänge (in circa 30 Jahrgängen, namentlich 1818—1823, 1830—1833, 1837, 1839, 1842, 1843, 1847, 1848, 1851, 1852, 1856—1858 fehlen einzelne Nummern oder Tafeln) zusammen 25 Thlr. Nur die in Mehrzahl vorhandenen Jahrgänge können einzeln jeder zu 1 Thlr. geliefert werden, 1860—1868 jeder zu 2 Thlr.

Ebenso können meine, Panzers, Hübners, Kochs, Fischers v. Röslerstamm u. a. entomologische Werke, wie sie in meinem Systemat. Verz. der Europ. Schmett. von 1862 verzeichnet sind (wird gegen 6 Sgr. franco zugesendet) von mir bezogen werden.

Die in diesem Verz. von mir tausch- oder kaufweise angebotenen Schmetterlinge sind auch dermalen noch fast alle vorrätbig.

Schnelle und sichere Erledigung von Reklamationen hinsichtlich fehlender Nummern des Correspondenzblattes —, von Gesuchen um Mittheilung von Büchern aus der Bibliothek oder dem Verlage unserer Schriften — von Anfragen und Wünschen wegen Aufnahme in den Verein oder wegen Schriftenaustausch — sind nur bei directer Adressirung an den Unterzeichneten zu erwarten.

Die Mitglieder, welche nach wie vor das Blatt monatlich erhalten, werden gebeten, allenfalls ausgebliebene Nummern sogleich bei dem Eintreffen der nächsten Nummer dadurch zu reklamiren, dass sie diese letzte Nummer mit Streifband mit 1 Kreuzer- oder 4 Pfennig-Marke zurücksenden und die fehlende Nummer neben die Nummer des eingesendeten Blattes schreiben. Auf Realisirung späterer Reklamationen kann nicht mit Sicherheit gerechnet werden.

Regensburg, am 1. Jan. 1869.

**Dr. Herrich-Schäffer.**

## Vereins-Angelegenheiten. ●

Einläufe zur Bibliothek.

1. Verhandlungen der naturforsch. Gesellschaft zu Basel. 5. Theil. 1. Heft. 1868.
2. Verhandelingen der k. Akademie van Wetenschappen. XI. Deel. Amsterdam 1868. 4.
3. Verslagen en Mededeelingen d. k. Akad. v. Wetensch. Afdeel. Naturkunde. Tweede Reeks. Tweede Deel. Amsterdam 1868.
4. Catalogus v. d. Boekerij d. k. Akad. d. Wet. Amsterdam. 2. Deel. 2. S. Stuk. 1868.
5. Processen-verbal v. d. gewone Vergaderingen d. k. Akad. v. Wet. Afdeel. Natuurk. van Mai 1866 tot en met April 1868.
6. Sitzungsberichte der Gesellschaft f. Natur- und Heilkunde zu Dresden, 1868. Jan. — Mai.
7. Verhandlungen des naturhistor. medic. Vereins zu Heidelberg. 4. Bd. 1865—1868.
8. Mittheilungen des naturwiss. Vereins in Steiermark. 5. Heft. Graz 1868.
9. Verhandlungen und Mittheil. des siebenbürg. Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. 18. Jahrg. 1867.
10. Notiser ur sällskapet pro fauna et flora fennica förhandlingar. Nionde Häftet. Helsingfors 1868.
11. Jahrbuch der Geolog. Reichsanstalt 1868. Vol. 18. n. 3. Wien.
11. Verhandlungen derselben. 1868. nr. 11.
13. Annales de la Soc. malacologique de Belgique Tom. I. 1863—1868. Bruxelles.
14. Jahrbuch des naturhistor. Landesmuseums in Kärnthen. 8. Heft. Klagenfurt 1868.
15. 34ster Jahresbericht des Mannheimer Vereins für Naturkunde. 1868.
16. Bulletin de la Soc. Vaudoise. Vol. X. N. 60. Lausanne 1868.
17. Dr. F. C. Noll: Der Zoologische Garten Nr. 7—12. Frankfurt a. M. 1868.



**Rechnungsabschluss für das Jahr 1868.**

## Einnahmen.

Activrest aus dem Jahre 1866	81 fl. 54 $\frac{1}{2}$ kr.
Eingegangene Activ-Ausstände	13 " — "
Beiträge ordentlicher Mitglieder	256 " 15 "
Beitrag des Landraths pro 1868	100 " — "
Beitrag Sr. Durchlaucht des Herrn Fürsten von Thurn und Taxis	50 " — "
Erlös aus Vereinesschriften	42 " 21 "
Summa der Einnahmen	543 " 30 $\frac{1}{2}$ "

## Ausgaben.

<i>a.</i> Zahlungsrückstände	— fl. — kr
<i>b.</i> Auf die Verwaltung	
Regie	2 " 58 $\frac{1}{2}$ "
Buchbinderlöhne	10 " 48 "
Mobilien	5 " 15 "
Inserate	1 " 8 "
Reinigung &c.	10 " 24 "
Bedienung	33 " 51 "
Frachten und Postporti	27 " 29 "
Miethe	150 " — "
Assekuranz	5 " — "
Summa <i>b.</i>	246 " 53 $\frac{1}{2}$ "
<i>c.</i> Auf Vereinszwecke:	
Literatur	6 " 57 "
Correspondenzblatt	216 " 51 "
Abhandlungen	— " — "
Summa <i>c.</i>	223 " 48 "
<i>a.</i> Auf die Sammlungen	1 " — "
Summa der Ausgaben	471 " 41 $\frac{1}{2}$ "

## A b s c h l u s s.

Die Einnahmen betragen	543 " 30 $\frac{1}{2}$ "
Die Ausgaben betragen	471 " 41 $\frac{1}{2}$ "
Activ-Cassa-Bestand	71 fl. 49 kr.
An Anständen gehen auf das Jahr 1869 über	10 " — "

Regensburg den 6. Januar 1869.

**Die Cassa-Verwaltung**  
des zoologisch-mineralogischen Vereins.

Bertram, z. Z. Cassier.

## Wildkatzen im Hienheimer Forste.

Nachstehendes möge zum Beweise dienen, dass im Hienheimer Forste noch immer ächte Wildkatzen sind und dass sie nicht leicht ausgerottet werden können.

Im Oktober des Jahres 1857 wurde eine sehr grosse Wildkatze von dem kgl. Revierförsterssohn Max Schaubberger, damals Cand. Theol., erlegt. Diese Wildkatze (männl. Geschlechtes) wog 16 Pfund und scheint ziemlich alt gewesen zu sein, da ihr ein Fangzahn bereits ganz fehlte und ein zweiter abgebrochen war; sie wurde in der Abtheilung Ziegelstadt von Hunden in einem Dickicht aufgespürt, längere Zeit gejagt und flüchtete sich dann unter einen ausgehöhlten Felsen, vor dem die Hunde Standlaut gaben und wohin sich Max Schaubberger begab in der Meinung, es sei ein Fuchs. Nach einigen Minuten fuhr diese Wildkatze mit einem mächtigen Satze aus dem Felsen hervor und in diesem Momente wurde sie von Max Schaubberger mit 2 Schüssen tödtlich getroffen. Der Kirschner von Neustadt a. d. Donau kaufte den Balg.

Im Jahre 1860 und 1863 wurden von dem kgl. Revierförster Schaubberger von Hienheim im Forste in sogenannten Hochfällen, die auf Marder eingeködert waren, 2 grosse Wildkatzen gefangen.

Im Juni des Jahres 1865 wurde von dem kgl. Forstgehilfen Nep. Schaubberger eine Wildkatze weiblichen Geschlechtes durch eine Kugel in den Schädel erlegt, dieselbe sah gerade aus einem hohlen Stocke heraus; sein Hühnerhund erwürgte hierauf drei Junge, welche sich noch im hohlen Stocke befanden, diese Jungen hatten bereits die Grösse einer Hauskatze.

Uebrigens wurden, soweit ich davon Kenntniss erhielt, von einem gewissen Blank eine grosse Wildkatze auf einer Treiljagd geschossen, eine zweite erlegte Revierjäger Stüger, Forstwart Primbs schoss eine grosse Wildkatze auf der Pürsch, diese Katze jagte ein Reh, wie es die Füchse machen; sie wurde von diesem ausgezeichneten Schützen mit einer Kugel erlegt.

Am 27. November 1868 wurde dem Unterzeichneten von dem Oekonomie Martin Huber von Hienheim, Mitpächter der Hienheimer Gemeindejagd, eine grosse Wildkatze männlichen Geschlechtes überreicht; dieselbe wog 16 Pfund und mass von der Schnauze bis zur Ruthe  $3\frac{1}{4}$  Fuss, sie wurde am 25. Novbr. 1868

von eben diesem Martin Huber auf einer Treibjagd im sogen. Steinbrüchl vom Baume herabgeschossen, auf den sie sich vor den Hunden geflüchtet hatte.

Weil nun diese Wildkatze ein so schönes Exemplar ist, wurde sie von dem Rectorate der k. Kreisgewerbeschule Regensburg für diese Anstalt zum Ausstopfen angekauft.

Für die Wahrheit vorstehender Angaben bürgt

Regensburg den 1. December 1868.

**Max Schaubeger**, Stiftsvikar  
und Religionslehrer der kgl. Kreisgewerbeschule.

---

## Miscellen.

Hr. M. A. Bonnard in Paris (7, rue Guy-de-la-Brosse) versendet ein reichhaltiges Preisverzeichniss von Wirbel- und Gliederthieren, sowie von Landmollusken aus Californien, Louisiana, Mexico und Uruguay.

---

Ueber die geologischen Verhältnisse der Campagna di Roma <sup>1)</sup> gibt Hr. P. Mantovani in der *Corresp. scientif.* (Juli 1867) einige Andeutungen mit der Bemerkung, dass die Hügel, M. Gianicolo, M. Mario, M. Vaticano und Aequa Traversa zur pliocenen Epoche den Grund eines ausgedehnten Meeres bildeten und dann durch vulkanische Kräfte emporgehoben wurden u. s. w.

---

1) In der Zeitschrift der deutschen geolog. Gesellsch. (XVIII. 1866. S. 387) findet sich eine ausführliche Beschreibung der geologischen Verhältnisse von Rom und der römischen Campagna von Hrn. G. von Rath. Zur bezüglichen Literatur glauben wir beifügen zu müssen: Conti Angelo: *Il Monte Mario e i suoi fossili subapennini &c.* Roma 1864 und: *Scoperta di nuovi pteropodi fossili nella base marnosa del M. Mario.* Roma 1866. — Rusconi C. *L'origine atmosferica dei tufi vulcanici della Campagna romana.* Roma 1865. — So auch müssen wir erwähnen, dass Hr. F. Rigacci in Rom eine sehr ausgezeichnete Sammlung von Fossilien des M. Mario besitzt.

---